



STIFTUNG
Kunstsammlung
Albert und Melanie
RÜEGG

Ausstellung

Mikhail Kononov Musik für Augen

7. Mai – 11. Juli 2015

Dufourstrasse 160
8008 Zürich

Die Rüegg-Stiftung zeigt in ihren Räumlichkeiten an der Dufourstrasse 160 im Zürcher Seefeld Werke von Mikhail Kononov. 1967 in Jekaterinburg (Ural, Russland) geboren, wurde seine Affinität zur Kunst schon früh von seinen Eltern, insbesondere vom Vater, gefördert. Regelmässige Besuche der grossen russischen Museen und die 4-jährige Erziehung an einer Kunstschule für Kinder haben ihn geprägt und für die Moskauer Akademie der Angewandten Künste vorbereitet, die er ab 1984 besuchte und 1991 mit dem Diplom in Kunst und Design abschloss. Mit einer Schweizerin verheiratet, hat sich Kononov 2010 nach einem mehrjährigen Aufenthalt in Washington D.C. mit seiner Frau und den 3 gemeinsamen Kindern in Zürich niedergelassen.

Kononovs Inspirationsquelle ist die Natur in all ihren Facetten. Lichtdurchflutete Täler, rauschende Bergbäche, blühende Bäume, Bergketten in der Abendsonne, leuchtend bunte Blumenmeere und der Zauber von vielfältigen Farbreflexen auf dem Wasserspiegel von Seen und Flüssen sind es, die Kononov in den Bann ziehen. Hier findet er Zuflucht und Ruhe, um die Schönheit der Natur einzufangen und ihr mit Pinsel und Farbe Ausdruck zu verleihen. Die Leidenschaft für die Pleinairmalerei hat er durch seinen Lehrer Piotr Kostinki entdeckt. Dabei geht es ihm nicht darum, die Motive dokumentarisch präzise festzuhalten, sondern das Gesehene aus seiner eigenen Perspektive zu zeigen, indem er seine Eindrücke und Empfindungen in ein Fest der Farben übersetzt. Mit einem sicheren Pinselstrich, der in seiner Struktur, respektive der dadurch entstehenden optischen Farbmischung, zuweilen an die Impressionisten erinnert und kräftig frechen Farbkontrasten, die an den Verfremdungseffekt des Fauvismus anknüpfen, hat er über die Jahre seine eigene Bildsprache entwickelt.

Manchmal geht Mikhail Kononov so nahe an das Motiv heran, dass sich die Konturen aufzulösen beginnen. Strukturen von Baumrinden oder Wasserflächen werden - wie durch ein Mikroskop vergrössert - zu reinen Lichtspielen oder zu mosaikartigen Farbenteppichen mit ornamentalem Charakter, so dass die Grenzen zwischen Figuration und Abstraktion fliegend werden. Kononovs Bilder strahlen sinnliche Lebensfreude aus und wollen diese auch auf die Betrachtenden übertragen. Die Motive sind weder ortsgebunden noch erklärungsbedürftig. Es ist die universelle Sprache der Farben und Formen, die Kononovs Bildern Kraft verleiht und allgemein verständlich ist. Nicht der Intellekt, sondern das Bauchgefühl wird angesprochen. Augenblicke von Glück und Unbeschwertheit in der Geborgenheit von Mutter Natur werden eingefangen und auf der Leinwand zu Sinnbildern für alles Schöne und die Wunder der Schöpfung. Dabei schwingt bei aller Allgemeingültigkeit hie und da trotz allem etwas von russischer Nostalgie mit. Beispielsweise dann, wenn Kononov *In the Shadow of Birch Trees* jenem Baum huldigt, der in den Werken von Anton Tschechow eine Metapher für die russische Seele ist.

Für weitere Informationen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an Julia Bruderer:
info@kunstsammlung-ruegg.ch / Telefon 043 818 54 06